

Nürnberg

Digitaler Bürgerdialog etabliert sich

[12.05.2022] In Nürnberg fand zum dritten Mal ein digitaler Bürgerdialog statt. Dabei wurden mehr als 100 Fragen eingereicht. Das Format soll daher neben klassischen Bürgerversammlungen auch in Zukunft für den Dialog mit den Bürgern genutzt werden.

Trotz der Rückkehr klassischer Bürgerversammlungen in den Stadtteilen hält die Stadt Nürnberg am digitalen Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern fest. Wie die Frankenmetropole berichtet, gingen bei der dritten Runde des Digitalen Bürgerdialogs Ende März 2022 über 100 Fragen in 90 Minuten ein. 30 Fragen seien live aus dem Sitzungssaal des Stadtrats beantwortet worden. Die übrigen Fragen, die aus Zeitgründen während der Veranstaltung nicht beantwortet werden konnten, hätten Fachleute aus der Verwaltung nun größtenteils schriftlich beantwortet.

Die Fragen und Antworten sind per Suchfunktion auf der Website des Bürgerdialogs zu finden. Dort findet sich außerdem das Video des Bürgerdialogs mit Übersetzung in Gebärdensprache und Untertiteln.

„Mit der dritten Runde des digitalen Bürgerdialogs hat sich das Format endgültig etabliert“, resümiert Nürnbergs Oberbürgermeister Marcus König. „Mir ist viel daran gelegen, dass die Bürgerinnen und Bürger über vielfältige Wege – analog und digital – mit Stadtverwaltung und Stadtspitze ins Gespräch kommen können. Dazu gehört auch dieses Live-Online-Format. Daher freue ich mich bereits auf einen weiteren digitalen Bürgerdialog im Herbst.“

(bw)

Zum Bürgerdialog der Stadt Nürnberg

Stichwörter: E-Partizipation, Nürnberg, Videokonferenz